

THEATER BASEL

Medienmitteilung vom 14. Dezember Bilanz der Spielzeit 22/23

Das Theater Basel veröffentlicht mit dem Geschäftsbericht 22/23 den Jahresabschluss der vergangenen Spielzeit. Insgesamt haben 205'965 Menschen das Theater Basel besucht. 23% mehr als im Vorjahr. Davon waren 157'597 zahlende Besucher:innen. Der Ticketverkauf steigerte sich um 6%.

Im Juni 2023 verabschiedete das Theater Basel Richard Wherlock. Als Direktor und Chefchoreograph des Balletts war er 22 Jahre im Amt. Er choreographierte selbst rund 40 Stücke und brachte um die 80 Tanzabende mit über 30 Gastchoreograph:innen auf die Bühnen. Diverse Auszeichnungen gab es in 23/24 für das Schauspiel. Der Höhepunkt war die Einladung von <Ein Sommernachtstraum> zum Berliner Theatertreffen. Das Stück <Wie alles endet> erhielt eine Einladung zum Heidelberger Stückemarkt und die Uraufführung von <Wilhelm Troll> wurde mit einer Einladung zu den Autor:innentheatertagen am Deutschen Theater Berlin gewürdigt.

Den <Tarif 20/10>, das Angebot für Schüler:innen, Familien und Menschen in Ausbildung bis 30 Jahre für CHF 20.– bzw. 10.– Vorstellungen zu besuchen, wurde letzte Spielzeit 26'270 Mal gelöst. Abermals eine Steigerung zum Vorjahr. Bei den Gratis-Formaten und im Foyer Public zählte das Theater Basel 48'368 Eintritte, was mehr als eine Verdoppelung bedeutet. Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt für das Theater Basel wurde ab der Spielzeit 23/24 um 700'000 Franken erhöht.

Die Auswirkungen der Energiekrise und die wirtschaftlichen Unsicherheiten an den Märkten, als auch konkret die Teuerung und die Steigerung der Löhne der Tänzer:innen des Ballettensembles belasteten die Jahresrechnung. Diese Mehrkosten konnten auch wegen des wachsenden Anteils junger Besucher:innen nicht kompensiert werden. Aber vor allem aufgrund der langsamer als erwarteten Rückkehr des Stammpublikums nach der Pandemie blieben die Einnahmen aus den Ticketverkäufen unter den Erwartungen. Aus diesen Gründen schliesst das Theater mit einem Verlust von 465'732 Franken ab. Das Eigenkapital bleibt mit gut 1.4 Millionen Franken dennoch im Schnitt der letzten Jahre.

Zusammenfassend sind die Besucher:innenzahlen und die damit korrelierenden Ticketverkäufe erfreulich, jedoch ist das vorpandemische Niveau beim Publikum noch nicht erreicht. Positiv ist die stetige Verjüngung des Publikums und die wachsenden Zahlen aller digitalen Kanäle des Theater Basel.

Detaillierte Berichte, Informationen und Kennzahlen sind im [Geschäftsbericht 2022/23](#) enthalten.

1/1 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
e.kuznik@theater-basel.ch